Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Juni 1940 XIII. Jahrgang Nr. 6

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Der deutsche Unteroffizier als Rechnungsführer.

Wir haben schon in unserer Januar-Nummer auf diesen „Leitfaden für alle Arbeitsgebiete des Rechnungsführers, einschliesslich zusammenhängender Kompagnie-Abrechnung" hingewiesen. Er wurde zusammengestellt von einem Rudolf Giesecke, Oberzahlmeister, und ist erschienen 1939, noch vor dem Kriege, im Verlag E. S. Mittler & Sohn in Berlin. Die Rezension in der „Schweizerischen Allgemeinen Militärzeitung", die wir damals zum Abdruck brachten, hat uns bewogen, uns dieses fast 200 Seiten starke Buch etwas näher anzusehen.

Das Buch verfolgt gemäss seinem Vorwort den Zweck, „dem Rechnungsführer bei der Ausbildung und seiner täglichen Arbeit Auskunft über die bei der praktischen Anwendung der Vorschriften auftretenden Fragen und Unklarheiten zu geben". Es enthält ein Schema über den zeitlichen Ablauf der Tätigkeit des Rechnungsführers, den Geldverkehr der Kompagnie, und besonders eine vollständige Kompagnie-Abrechnung anhand der vorgeschriebenen Formblätter (Formulare). Im letztern Teil entspricht es ungefähr dem von uns zufällig fast gleichzeitig herausgegebenen „Handbuch für den Komptabilitäts- und Verpflegungsdienst", wenigstens soweit dieses die Komptabilität beschlägt.

Das Durchblättern des deutschen Leitfadens zeigt zum vorneherein die Schwierigkeit, etwa auf Grund desselben eine umfassende Darstellung des Dienstes eines deutschen Kompagnie-Rechnungsführers geben zu wollen. Dazu erscheint uns Vieles zu fremd und könnte wohl erst nach Studium der bezüglichen Reglemente, Vorschriften etc. abgeklärt werden, die uns natürlich nicht zur Verfügung stehen. So kann es sich denn an dieser Stelle nur darum handeln, ohne inneren Zusammenhang und ohne jede Vollständigkeit anzustreben, Ideen, die da und dort beim Lesen des deutschen Leitfadens dem in unserer Armee ausgebildeten Rechnungsführer auffallen, niederzulegen, selbst auf die Gefahr hin, gewisse Details nicht richtig verstanden zu haben. Und doch glauben wir, dass die nachfolgenden Ausführungen, die wir im geschilderten Sinne aufzunehmen bitten, unsere Leser zu interessieren vermögen.

Ausbildung und Stellung des deutschen Rechnungsführers.

Hierüber zitieren wir wohl am besten einzelne Stellen aus dem Buche selbst:

„Umfang und Art der Kompagniebesoldung und der damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten zur Rechnungslegung sind im Laufe der Zeit immer grösser und schwieriger geworden. Der Kompagnie und den ihr gleichstehen-